

## **Ameisennester umsiedeln**

Wenn die Ameisen langsam lästig werden, muss man sie nicht gleich bekämpfen. Wie wäre es mit umsiedeln? Stell einen mit Holzwolle gefüllten Blumentopf mit der Öffnung nach unten auf die Ameisenstraßen und warte einfach ab. Nach einiger Zeit beginnen die Ameisen, ihr Nest in den Blumentopf umzusiedeln. Das erkennt man daran, dass die Insekten ihre Puppen in die neue Unterkunft bringen. Warte ab, bis der Umzug abgeschlossen ist, und nehme dann den Blumentopf mit einer Schaufel auf. Der neue Standort sollte mindestens 30 Meter vom alten Nest entfernt sein, da die Ameisen sonst in ihren alten Bau zurückkehren.

## **Ameisennester verhindern**

Lege neue Terrassen und Gartenwege möglichst so an, dass sie als Nistplätze für Ameisen nicht attraktiv sind. Verzichte auf Pflastersand als Bettung für die Pflastersteine und verwende stattdessen Basaltplitt. Darüber hinaus können die Fugen mit speziellem Pflasterfugenmörtel auf Kunstharz-Basis abgedichtet werden. Inzwischen gibt es Produkte, die die Pflasterfläche ameisen- und unkrautdicht machen, das Regenwasser aber durchlassen.

## **Natürliche Vertreibungsmittel**

Es gibt verschiedene Hausmittel, deren Duftstoffe und ätherische Öle Ameisen nicht mögen. Dazu zählen unter anderem Lavendelblüten, Zimt, Gewürznelken, Chilipulver oder Zitronenschalen. Streu die Substanzen einfach auf Ameisennestern und -straßen aus. Als Ameisenbarriere haben sich auch Kreidepulver oder Gartenkalk bewährt. Man kann beispielsweise vor Hauseingängen einfach eine dünne Linie ausstreuen und die Wände zusätzlich mit einem dicken Kreidestrich versehen. Die Ameisen überqueren die alkalisch wirkenden Substanzen nicht.

## **Ameisen mit Hausmitteln bekämpfen**

Zur direkten Bekämpfung von Ameisen gibt es ebenfalls Hausmittel. Bewährt hat sich vor allem abgestandenes Bier, das mit einem Esslöffel Honig angereichert wurde. Fülle es in eine flache Schale mit senkrechten Wänden und platziere es auf einer Ameisenstraße. Der süße Geruch lockt die Ameisen an, sie fallen in die Flüssigkeit und ertrinken. Backpulver wirkt übrigens sehr unzuverlässig, obwohl es immer wieder als Hausmittel zur Ameisenbekämpfung empfohlen wird. Die Ameisen fressen das Backpulver entgegen der landläufigen Meinung nicht, können bei Kontakt mit der alkalischen Substanz aber an Verätzungen sterben.

